

4. *Lacetas (Lacetasiastes) breviceps* n. sp.

Kopf etwas kürzer als mit den Augen breit, mit ovalem, nicht zugespitztem Stirnfortsatz. Seitenränder des Kopfes von oben betrachtet mit sehr tiefen Einbuchtungen vor den Augen und an der Scheitelfurche.

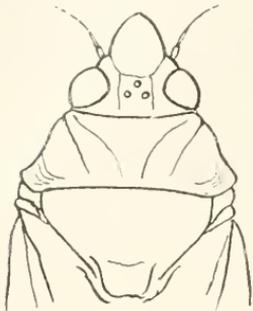


Fig. 4. *L. breviceps* n. sp.

Augen sehr groß, stark gewölbt und weit über die Seitenränder des Kopfes überstehend. Der Raum zwischen den Augen beträgt nur das $1\frac{1}{2}$ fache der Augenbreite. Ocellen stark genähert. Die Scheitelfurchen sind stark ausgeprägt. Pronotum so lang wie der Kopf, $2\frac{1}{2}$ mal so breit als lang. Seitenränder vor den Schulterecken deutlich eingebuchtet, so daß die Schulterecken deutlich abgeflacht erscheinen. Seitenränder des Mesonotums bis zum Kreuz etwas kürzer als die Basis des Mesonotums. Fühler anders gefärbt als bei den drei vorigen Arten, Glied 2 nur am Grunde sehr schmal, hell, sonst schwarz, auch Glied 3 zum großen Teil schwarz, die übrigen Glieder weißlich oder bisweilen Glied 4 am Ende etwas gebräunt. ♂ ♀. Länge 12—13 mm, mit Decken 17—20 mm.

Nordostafrika: Süd-Galla, 9—16. IV. 1901. v. Erlanger (4 Ex.)

7. *Rothschildella*, eine neue Aphanipterengattung vom Aguti.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

(Mit 8 Figuren.)

eingeg. 16. Mai 1912.

Durch Herrn Ernst Pehlke in Hamburg erhielt das Stettiner Zoologische Museum eine auffällige und systematisch interessante Flohgattung vom kolumbischen *Aguti* (*Coelogenys paca* L.), die sich als noch unbekannt erwies und deren Diagnose ich im folgenden bekannt mache.

Rothschildella nov. gen.

Typus: *R. cryptoctenes* nov. spec., Kolumbien. Fig. 1—5 und 7.

Labialpalpus 5 gliedrig. Kopf ohne Ctenidien. Beine gedrungen. Kopf oben und vorn gerundet. Je ein kurz- und feinzähniges Ctenidium findet sich am Hinterrand vom Metanotum (Fig. 1 III und 2 th_3) sowie am Hinterrande des 1. Abdominalderrgites (Fig. 1₁, und Fig. 2 a_1). Beim ♀ trägt die oberste Stelle des 2., 3. und 4. Tergites, beim ♂ des 2., 3., 4. und 5. Tergites je einen, selten zwei ähnliche Zähnchen. Sonstige Ctenidien fehlen. Seiten der Tarsen mit kräftigen Dornen.

Seiten des 5. Tarsengliedes mit je 4 kräftigen Dornen, zwischen dem 3. und 4. eine Borste.

Kopf durch keine Querfurche geteilt. Oberer (hinterer) Rand der Fühlergrube mit einer dichten Reihe winziger Dörnchen. Maxille zugespitzt dreieckig. Die vorderen unteren Kopfborsten sehr lang und sehr kräftig.

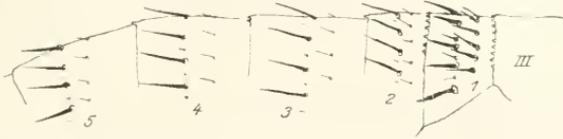


Fig. 1. *Rothschildella cryptoctenus* Enderl. ♀. Ein Stück vom oberen Randstreifen des Körpers. Vergr. 42:1. III, Metathorax; 1—5, 1.—5. Abdominaltergit.

Diese auffällige Gattung sei dem durch seine hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der Aphanipterologie bekannten Entomologen, Hon. N. Charles Rothschild, M. A., F.E.S., in Tring bei London gewidmet.

Durch den fünfgliedrigen Labialpalpus hat *Rothschildella* manche Beziehungen zu *Parapsyllus* Enderl. 1903, letztere hat aber schlanke,

Fig. 2.

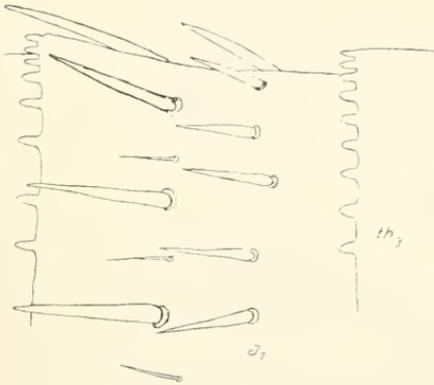


Fig. 2. *Rothschildella cryptoctenus* Enderl. ♀. Oberer Hinterrand vom Metathorax (th_3) und oberer Teil des 1. Abdominaltergites (a_1). Vergr. 250:1.

Fig. 3.

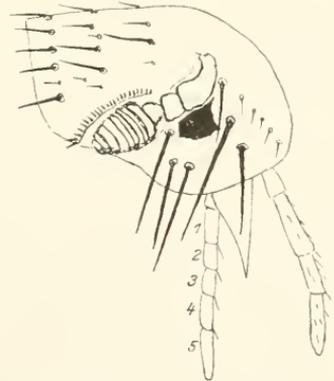


Fig. 3. *Rothschildella cryptoctenus* Enderl. ♂. Kopf. Vergr. 70:1.

an den Seiten wenig bedornete Tarsen, keine Ctenidien und keine Dörnchenreihe am oberen Fühlergrubenrand. 2 Figuren von *Parapsyllus longicornis* (Enderl. 1901) sind zum Vergleich eingefügt (Fig. 6 und 8).

Die Arten der Gattung *Parapsyllus* schmarotzen auf Pinguinen. *Paraps. longicornis* (Enderl. 1901) auf *Eudyptes chrysocome* (Insel St. Paul) und *Paraps. australiacus* Rothschild 1909 auf *Eudiptula minor* (Westaustralien, Bird Island bei Perth).

Die Clava des Fühlers ist beim ♀ ziemlich kurz und gedrungen, beim ♂ etwas schlanker. Eine Verwendung dieser Länge zur systematischen Gruppierung ist meines Erachtens nicht empfehlenswert, schon darum, weil ♂ und ♀ oft stark verschiedene Länge aufweisen.

Vielleicht gehört in diese Gattung auch noch der *Parapsyllus coxalis* Rothsch. 1909 vom *Octodon degus* aus Chile, einem Nager aus der Familie Octodontidae, möglicherweise auch *Parapsyllus corfidii* (Rothsch. 1904) von *Octodon degus* und *Parapsyllus cocyti* (Rothsch. 1904), beide aus Chile.

***Rothschildella cryptoctenes* nov. spec.** Fig. 1—5 und 7.

♂ ♀. Kopf gerundet (Fig. 3), vor dem Auge eine schräggestellte Querreihe von etwa 5 Haaren. Vor der Fühlerbasis eine kräftige Borste,

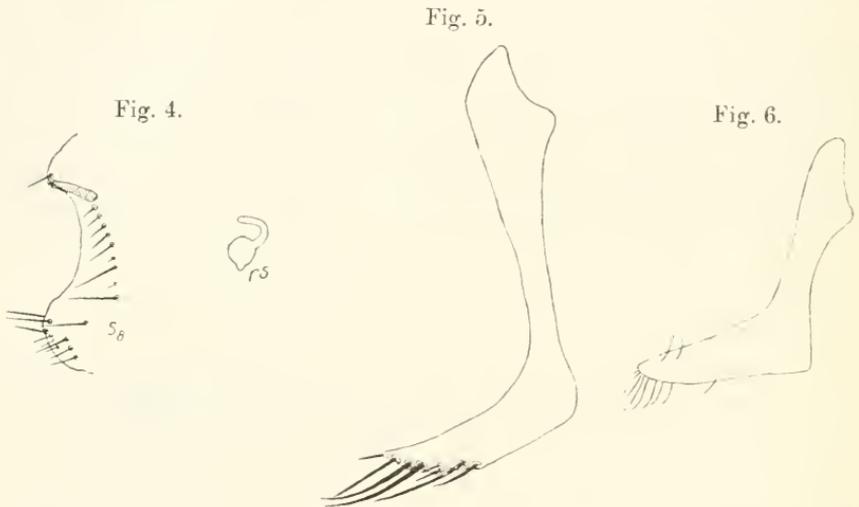


Fig. 4. *Rothschildella cryptoctenes* Enderl. ♀. 8. Abdominalsegment (*sa*) und Receptaculum seminis (*rs*). Vergr. 70 : 1.

Fig. 5. *Rothschildella cryptoctenes* Enderl. ♂. Rechte Hälfte des 9. Sternites. Vergr. 128 : 1.

Fig. 6. *Parapsyllus longicornis* (Enderl. 1901) ♂. Rechte Hälfte des 9. Sternites. Vergr. 85 : 1.

vor und hinter dem Auge je eine kräftige und sehr lange Borste, unter dem Auge je zwei ähnliche Borsten und oberhalb der Maxillenbasis eine ebensolche Borste. Oberer (hinterer) Fühlergrubenrand, so weit die Clava reicht, mit einer Reihe kurzer winziger Dörnchen. Kopf hinter dem Fühler mit drei Querreihen von Borsten, die hinterste Reihe aus etwas kräftigeren Borsten bestehend.

Pronotum mit zwei Querreihen von Borsten, die hintere jederseits aus etwa 8 Borsten zusammengesetzt; die vordere aus etwa 7 kräftigeren und dünneren Borsten, den Seitenrand erreichend und zwischen je

zwei Borsten ein feines Haar. Mesonotum ebenso beborstet, vordere Reihe mit jederseits 9 Borsten (die Reihe erreicht hier den Seitenrand), hintere Reihe mit 7 Borsten. Metanotum mit 3 Querreihen Borsten, die vorderste jederseits mit 7, die zweite mit 9, die dritte mit 7 Borsten, die dritte hat die längsten Borsten und zwischen je zwei Borsten je ein Haar; vor der vordersten Querreihe noch eine kurze Querreihe von jederseits etwa 3 (♂) bis 4 (♀) kurzen Borsten. Epimere des Mesothorax mit 4 kräftigen Borsten, die übrigen ohne.

1. Abdominaltergit mit einer Reihe von etwa 6 kräftigen Borsten, alternierend dazwischen je ein Haar, davor eine Querreihe von feinen

Fig. 7.

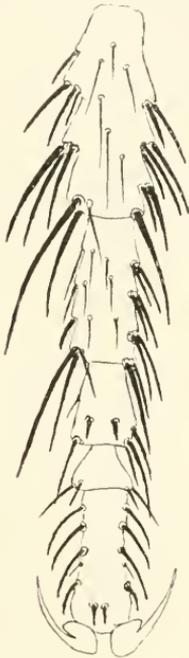


Fig. 8.



Fig. 7. *Rothschildella cryptoctenes* Enderl. ♀. Hinterfuß. Vergr. 70:1.

Fig. 8. *Parapsyllus longicornis* (Enderl. 1901) ♂. Hinterfuß. Vergr. 70:1.

Borsten, beim ♂ jederseits aus etwa 4, beim ♀ aus etwa 7 Borsten bestehend. 2.—7. Tergit bei ♂ und ♀ mit einer Querreihe von jederseits etwa 7 kräftigen Borsten, zwischen je zwei Borsten ein kurzes Haar; vor dieser ist beim ♀ noch eine Querreihe von jederseits 5—6 feineren Borsten, die beim ♂ fehlt. 1. Sternit mit 2 Querreihen kräftiger Borsten, die vordere aus 8, die hintere aus 7 Borsten bestehend. 2. Sternit mit 2—3 in der Mitte breit unterbrochenen Querreihen von feinen Borsten, die hinterste jederseits mit etwa 12 Borsten, die 2. mit etwa 6, die vorderste mit etwa 4; beim ♂ sind weniger von diesen

Borsten vorhanden. 3. Sternit mit einer Querreihe von jederseits etwa 6 Borsten, davor einige feine Borsten. 4.—7. Sternit mit einer Querreihe von jederseits 3—4 Borsten, ohne Zwischenhaare. 8. Segment des Ω (Fig. 4) in der Mitte mit einer Querreihe von 7 Borsten, die 2 untersten kräftiger und neben ihnen je ein Härchen; untere Vorwölbung mit einigen Borsten und einigen Haaren. Receptaculum seminis (Fig. 4rs) kugelig, ein schlauchartiger Fortsatz nach vorn ist nach oben herumgebogen, unten findet sich ein Höcker. 9. Sternit des σ (Fig. 5) schlank, stark gekniet und am Ende mit einem Saum kräftiger Borsten (5 kräftige Borsten und 3 Börstchen).

Außenseite des Vordercoxen ziemlich gleichmäßig mit kräftigen Borsten besetzt (etwa 35). Mittel- und Hintercoxen nur am Vorderandsaum der Außenseite mit einigen Borsten besetzt. Schenkel besonders außen beborstet. Außenrand der Schienen mit sehr kräftigen Borsten besetzt, besonders die Hinterschienen, die außen 6 Borstenpaare besitzen, von denen das erste klein ist, das letzte sehr kräftig; zum 4. und 6. Borstenpaar kommt noch je eine dritte Borste; Schienen sonst außen feiner beborstet. Tarsen (Fig. 7) mit sehr dichter langer und kräftiger Beborstung und mit einigen feinen Borsten.

Die Längen der Tarsenglieder sind in Millimetern ungefähr folgende (nach den größten Exemplaren):

		1. Glied	2. Glied	3. Glied	4. Glied	5. Glied
Vordertarsus	σ	0,07	0,09	0,08	0,04	0,18
	Ω	0,07	0,09	0,07	0,05	0,2
Mitteltarsus	σ	0,03	0,18	0,09	0,08	0,2
	Ω	0,12	0,22	0,1	0,07	0,27
Hintertarsus	σ	0,38	0,26	0,17	0,08	0,23
	Ω	0,34	0,26	0,14	0,08	0,24

Die Körperfarbe ist dunkelbraun.

Körperlänge σ 2,4 mm Ω 2,5—3,4 mm.

Nur eins der Weibchen ist so klein entwickelt, daß die Körperlänge 2,5 mm ist.

Kolumbien: 2 σ und 4 Ω von *Coclogeny's paca* (L.), einem großen (etwa $\frac{1}{2}$ m langen) Nager, der in Kolumbien *Boruga* genannt wird, einem *Aguti* aus der Familie der Dasyproctiden.

Gesammelt von E. Pehlke.

1 σ und 3 Ω im Stettiner Zoologischen Museum, 1 σ und 1 Ω im Besitze vom Sammler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Rothschildella, eine neue Aphanipterengattung vom Aguti. 72-76](#)